

I.

Die Einkleidung.

Mel.: Prinz Eugen sc.

Altes Zeughaus grüß' dich wieder!
Grüß' euch alte Waffenbrüder!
Eingekleidet muß heut' sein.
— Welch' ein Leben! — Welch' ein Trubel!
Hier ist Fluchen, dort ist Jubel.
— Taktik fehlt noch in den Reih'n.

Der Major und Hauptmann kommen,
Drei Biväter *) sie bekommen,
Haben heut' viel Plack und Qual.
Kap'taindarm hat auch viel Jammer,
Flucht in der Montirungskammer,
— Flucht und flucht und — trinkt einmal.

Der Feldwebel — Herr der Schriften —
Kennt all' Wehrleut in die Hüften
Mit dem Kriegsartikelbuch.
D'rauf ein Trupp die Schuh thut fassen,
And're Helm' und Röck' anpassen.
Ach, gar bunt geht's beim Versuch.

Hier paßt einer, dünn und schwächlich,
Dort ein anderer, dick und mächtig;
Schimpfen auf die Röck' gar sehr.
Andre wie arm' Sünder blicken.
Ach — die Schuh' sie üb'rall drücken! —
Und die Helm' sind Centner schwer.

*) Mehrheit von Bivat.

Viele thun sich schieben, stoßen.
 Andre laufen mit dem Bloßen,
 Finden keine Hof, die paßt.
 Viele mit Gewehren rummeln.
 Sind voll Rost. Wehrmann muß summeln.
 Wehrmann nicht das Summeln haßt.

Ein'ge passen Patronaschen.
 Andre — he! — wol gar — han Flaschen!
 — Der Gefreite d'runter steht.
 Unsern Hauptmann thut's verblüffen,
 „Glaub'“ — ruft er — „sind schon bekniffen!
 Und der Hahn hat kaum gekräht!“

Endlich ist das Werk vollführet,
 In's Quartier wird abmarschiret.
 Mägdlein geh'n wol durch die Straß'.
 Vorn die Lieutenants stolz marschiren.
 Mägdlein blinzeln, woll'n charmiren;
 Lieutenants wird der Mund ganz naß.

II.

An unsere Veteranen.

Met.: Preiset die Neben &c.

Schwenket die Fahnen,
 Ihr Wehrleut' — Heda!
 Seyd uns Vet'ranen
 Begrüßet — Hurrah!
 Wenn unser Sinn für die Wehre uns ehrt;
 Ihr habt den Sinn uns, Vet'ranen, gelehrt!

Wir zieh'n zum Neben,
 Wenn's Maiblümlein blüht.
 Froh wie zu Lieben
 Ist Herz und Gemüth.
 Thaten geh'n besser, wenn Frohsinn sie nährt.
 Ihr habt uns Frohsinn, Vet'ranen, gelehrt.